



JAHRESBERICHT 2024

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.

Berichtszeitraum:
November 2023 bis Oktober 2024



Lebenshilfe
Niedersachsen

Begrüßung

Moin,

der NDR sammelt in jedem Jahr Spenden. Unter dem Motto „Hand in Hand – für Norddeutschland“.

Der NDR hat entschieden: Die Lebenshilfe bekommt das Geld. Insgesamt wurden 4,2 Millionen Euro gespendet. Die Spenden wurden im Dezember 2023 und im Januar 2024 gesammelt. Die Lebenshilfe Niedersachsen hat 1,5 Millionen Euro erhalten. Mit dem Geld können durch die Lebenshilfen in Niedersachsen viele Projekte gemacht werden. Das finden wir gut.



Wir finden aber noch etwas gut:

Der NDR hat im Dezember 2023 über Menschen mit Beeinträchtigungen berichtet. Im Radio. Im Fernsehen. Im Internet.

Viele Menschen haben dort gesehen und gehört, was für Menschen mit Beeinträchtigungen wichtig ist. Das ist sonst nicht der Fall.

Wir wünschen uns: Dass auch in Zukunft mehr über Menschen mit Beeinträchtigung berichtet wird.



Wir wollen, dass in Niedersachsen noch mehr für Menschen mit Beeinträchtigung getan wird.

Wir haben uns im letzten Jahr mit vielen Themen beschäftigt.

Wir haben ein paar Beispiele aufgeschrieben:

- Wir haben zum Beispiel beim Aktionsplan Inklusion mitgemacht.
- Wir waren mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister auf einer Reise nach Wien. Dort haben wir uns angeguckt, wie man preiswerte und barrierefreie Wohnungen bauen kann
- Wir diskutieren mit der Politik und mit Fachleuten über gute Bedingungen für Kinder.
- Wir passen auf, dass die Arbeit der Lebenshilfen in Niedersachsen weiterbezahlt wird.



Anfang des Jahres gab es große Demonstrationen.
Viele Menschen gingen für die Demokratie auf die Straße.
Für uns ist das ein wichtiges Thema.
Wir wollen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen überall
dabei sein können.
Es gibt Menschen in der Politik, die das nicht möchten.
Obwohl das im Gesetz steht.
Wir wollen, dass Gesetze beachtet werden.



Wir als Lebenshilfe Niedersachsen haben ein Ziel:
Alle Menschen sind mitten in der Gesellschaft.

Viele Menschen unterstützen uns.
[Wir bedanken uns bei diesen Menschen.](#)

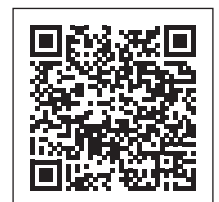
Erwin Drefs
Landesvorsitzender



Frank Steinsiek
Landesgeschäftsführer



Ein Video dazu
finden Sie hier:



Ziele der Lebenshilfe Niedersachsen – Selbstbestimmung und Teilhabe

Der Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen hat sich überlegt, was die wichtigen Ziele der Lebenshilfe Niedersachsen für die kommenden Jahre sind. Ziele sind wichtig. Denn man schreibt auf, was man die nächsten Jahre machen möchte.

Der Vorstand hat dabei folgende Überschriften entwickelt:

- Solider Verband
- Starke Selbstvertretung
- Gesicherte Finanzierung
- Gutes Personal und gute Arbeitsbedingungen

Zu jeder Überschrift gibt es Ziele.
Sie finden die Ziele auf unserer Homepage.

„Der Landesverband setzt sich für das Ziel der umfassenden Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen und Inklusion ein. Damit verbunden ist eine unbedingte demokratische Grundhaltung. Grundlage und Orientierung bieten uns die UN-Behindertenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz (BTHG). Wir engagieren uns in gesellschaftlichen und politischen Gremien und stellen Forderungen an die politischen Vertretungen in Niedersachsen.
Zur Umsetzung der größtmöglichen Teilhabe braucht es Assistenz und Unterstützung und gute Bildungsangebote für viele Menschen – und gerade für Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Angebote werden in den Mitgliedsorganisationen der Lebenshilfe in Niedersachsen entwickelt, umgesetzt und kontinuierlich den Bedarfen angepasst.“

Die Ziele
finden Sie hier:



Kindertageseinrichtungen der Lebenshilfen – Orte der Bildung und Teilhabe für alle Kinder

Für Lebenshilfen sind Kindertageseinrichtungen Orte für alle Kinder und ihre Familien.
Orte für Kinder mit oder ohne Beeinträchtigungen.
Immer unabhängig von der Schwere der Beeinträchtigungen.

Kindertageseinrichtungen von Lebenshilfen:

Das sind Krippen, Kindergärten, Heilpädagogische Kindergärten, Sprachheilkindergärten und Horte. Wo immer es möglich ist, unter einem Dach und im direkten Umfeld der Kinder und Familien.



Lebenshilfen bieten dort Bildung, Erziehung, Förderung und ermöglichen Teilhabe für alle Kinder.

Kindertageseinrichtungen stehen vor vielen Herausforderungen und Veränderungen. Wir wollen, dass alle Kinder und Familien die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Als Lebenshilfen stehen wir für Inklusion, Sozialraum- und Lebensweltorientierung ein.

Wir wollen flexibel auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien eingehen. Das ist uns wichtig. Dafür brauchen wir genug Geld, Fachleute, gute Räume und genug Zeit.

Wir wollen uns immer verbessern und weiterentwickeln.
Dazu müssen sich auch die Regeln verändern.

Das heißt die Gesetze und Verträge für alle Kindertageseinrichtungen.



Dafür setzen wir uns ein.



Mehr
Informationen
zum Thema
finden Sie hier:



Bezahlbare und barrierefreie Wohnungen

In Niedersachsen brauchen wir mehr bezahlbare und barrierefreie Wohnungen. Mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium haben wir uns in Wien angeschaut, wie man das gut machen kann.



Unter dem Motto „**Öffentlicher Wohnungsbau: Sozial, nachhaltig und innovativ**“ fand eine Delegationsreise des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Bau und Digitalisierung, Olaf Lies, nach Wien statt.

Auch die Lebenshilfe Niedersachsen war bei der Delegationsreise mit dem Landesgeschäftsführer Frank Steinsiek vertreten. Das vielfältige Programm zeigte, wie Wien aufgestellt ist. Pro Jahr ziehen ca. 50.000 Menschen nach Wien und es entstehen neue Quartiere. Ein Beispiel ist die Seestadt Aspern. Hier werden im Erdgeschoss keine Wohnungen angeboten. Es gibt dort verschiedene Dienstleistungsbereiche. Dort gibt es auch Treffpunkte für die Menschen. Das ist wichtig, um das Quartier zu beleben. Menschen werden von außen für bestimmte Themen von Anfang an einbezogen. Die sogenannte Sozialraumorientierung wird also gleich bei der Planung mit eingebunden. Neben Neubaugebieten konnte man sich auch ansehen, wie man in Bestandsbauten Barrierefreiheit schafft.



Wir setzen uns dafür ein, dass es in Niedersachsen genügend Wohnungen gibt. Zwei Dinge sind uns dabei besonders wichtig:

- **Uns ist wichtig, dass man die Wohnung bezahlen kann.**
- **Uns ist wichtig, dass es viele barrierefreie Wohnungen gibt.**



Gemeinsam für Vielfalt und Teilhabe

Der Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen steht klar für Vielfalt und Teilhabe.
Die Vorstands-Mitglieder finden:
Für Rechtsextremismus darf kein Platz in unserer Gesellschaft sein.

Die Lebenshilfe Niedersachsen setzt sich für eine Gesellschaft für alle Menschen ein. In diesem Jahr gab es viele Demonstrationen.

Auch die Lebenshilfe Niedersachsen war dabei.
Wir finden gut, dass viele Menschen auf die Straße gehen.
Unser Vorstand hat in diesem Jahr dazu ein Video gemacht.



Hier kann man das Video sehen:



Die Lebenshilfe Niedersachsen macht mit bei:

WIR für Menschlichkeit und Vielfalt.

Das ist ein Bündnis gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.



Ann-Kathrin Huse: Es ist wichtig, zu überlegen, was man im Leben haben möchte.

Dürfen wir vorstellen: Ann-Kathrin Huse. Wir haben in der Lebenshilfe Niedersachsen einen Beirat für Selbstvertreter. Ann-Kathrin Huse arbeitet dort mit. Sie ist Mitglied im Beirat Selbstvertreter. Wir haben Ann-Kathrin Huse dazu ein paar Fragen gestellt.

Warum setzt sich Ann-Kathrin Huse im Beirat Selbstvertreter ein ?

Sie wurde angesprochen, ob sie nicht Lust hat, im Beirat mitzuarbeiten. Sie arbeitet in verschiedenen Gruppen in der Lebenshilfe vor Ort. Sie möchte sich gerne für andere einsetzen. Und durch die netten Kollegen macht das natürlich noch mehr Spaß.

Wie ist sie zur Lebenshilfe gekommen ?

Sie ist durch ihren Papa zur Lebenshilfe kommen. Sie wird von der Assistenz beim Wohnen unterstützt und ist seit 2008 dabei.

Ann-Kathrin Huse hatte im Sommer einen Auftritt auf der Bühne. Was hat sie da gemacht ?

Das war der Aktionstag vom NiL (Normal in Linden). Dort werden viele Projekte gemacht. Ein Beispiel: Ich bestehe auf mein eigenes Recht. Oder es wird der Aktionsplan Inklusion besprochen.



Auf der Bühne wurde sie zur Assistenz beim Wohnen befragt. Das war aufregend. Aber es hat alles gut geklappt.

Ann-Kathrin Huse hat auch ein eigenes Kind.

Ist das auch ein wichtiges Thema für die Selbstvertretung ?

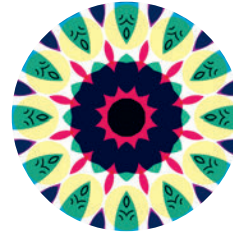
Für sie auf jeden Fall. Sie findet wichtig, dass man sich nicht abschrecken lässt. Es ist wichtig, dass man überlegt, was man für sein Leben haben möchte. Da sollte man sich nicht reinreden lassen. Es gibt viele Hilfen. Zum Beispiel Elternassistenz.

Aber als sie im Krankenhaus war, wurde das Jugendamt angerufen. Nur weil sie eine Beeinträchtigung hat. Das findet sie falsch.

Gibt es noch andere Themen, für die sich Ann-Kathrin Huse stark machen will ?

Ja, natürlich auch für Kinder in der Schule. Dass sich das verbessert und es genug Schulbegleitungen gibt.

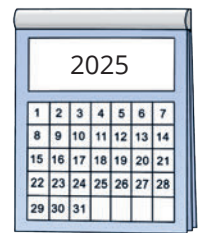




Und will Ann-Kathrin Huse im nächsten Jahr wieder für den Beirat Selbstvertreter kandidieren ?

Ja, definitiv. Ich möchte mich dann für mehr Chancen für Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzen. Zum Beispiel auf dem Arbeitsmarkt.

Wir danken Ann-Kathrin Huse für das Gespräch.



Gabriele Bökenkröger: Inklusion soll in der Gesellschaft selbstverständlich werden

Seit Jahrzehnten ist Gabriele Bökenkröger im Einsatz für die Lebenshilfe.

Seit einigen Jahren als stellvertretende Landesvorsitzende.

Die Sichtweise der Eltern und Angehörigen liegen ihr dabei besonders am Herzen.

So ist Gabriele Bökenkröger zur Lebenshilfe gekommen:

Gabriele Bökenkröger ist durch ihren Sohn zur Lebenshilfe gekommen.

Ihr Sohn heißt Marc und ist jetzt schon erwachsen.

Er hat eine Beeinträchtigung.



Gabriele Bökenkröger arbeitet seit vielen Jahren im Vorstand der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont. Das macht sie ehrenamtlich.

Sie war lange Vorsitzende in dem Vorstand.

Jetzt ist sie stellvertretende Vorsitzende.

Mitgliedschaft im Vorstand der Lebenshilfe Niedersachsen:

Gabriele Bökenkröger ist auch bei der Lebenshilfe Niedersachsen aktiv. Sie ist seit mehreren Jahren in unserem geschäftsführenden Vorstand.

Dort liegt ihr besonders die Sichtweise der Eltern und Angehörigen am Herzen.



Diese Themen sind Gabriele Bökenkröger wichtig:

Gabriele Bökenkröger findet es wichtig, dass Inklusion in der Gesellschaft selbstverständlich wird.

Und dass eine selbstbestimmte Teilhabe in allen Lebensbereichen möglich ist.



In Hameln unterstützen sie deshalb unterschiedliche inklusive Projekte in Freizeit, Sport und Kultur.

Der Chor Querbeet:

Bei der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont gibt es zum Beispiel den inklusiven Chor Querbeet.

In dem Chor sind Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen ohne Beeinträchtigungen.

Es sind Menschen, die zusammen Spaß am Singen haben.



Special Olympics – Menschen aus der Slowakei zu Gast in Hameln:

Letztes Jahr waren die Special Olympic Welt Spiele in Berlin. Die Sportteams aus den anderen Ländern waren vor den Weltspielen in deutschen Städten zu Besuch. Diese Städte wurden „Host-Towns“ genannt. Die Lebenshilfe Hameln-Pyrmont war zusammen mit der Stadt Hameln Host-Town für die Sportler aus der Slowakei.

Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen 2019 in Hameln:

Die Lebenshilfe Hameln-Pyrmont war 2019 Gastgeber für den Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen. Zusammen haben wir ein fröhliches Fest mitten in der Stadt Hameln gefeiert. Wir haben gezeigt, was Lebenshilfen und ihre Mitglieder leisten können. Und wir haben gezeigt, wie vielfältig Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Kreativität ausdrücken können.



Mandy Weishaupt: Im Einsatz für Familien

Dürfen wir vorstellen: Mandy Weishaupt

Sie ist Mitglied im Ausschuss Kindheit und Jugend und findet, dass wir gute Angebote für Kinder und Familien machen müssen.



Mandy Weishaupt hat Erziehungswissenschaften in Gießen studiert. Die Schwerpunkte in ihrem Studium waren Heilpädagogik und Sonderpädagogik. Schon mit 16 Jahren hat sie freiwillig in einem Heim für Kinder mit schweren und mehrfachen Beeinträchtigungen geholfen. Nach der Schule hat sie 8 Monate in dem Heim gearbeitet. Dort hat sie vor allem bei der medizinischen Versorgung und Pflege der Kinder mitgeholfen.

In ihrem Studium hat sie ein Praktikum in der Frühförderung der Lebenshilfe Gießen gemacht.

Und sie hat im Familienunterstützenden Dienst gearbeitet.

Warum setzt Mandy Weishaupt sich für Kinder mit Beeinträchtigungen ein?

Im Praktikum hat sie gesehen, wie die Kinder in Heimen leben. Und sie hat gesehen, wie sie gefördert wurden.

Sie fand: Die Kinder könnten noch mehr gefördert werden.

Mit mehr verschiedenen Angeboten.

Sie fand auch: Eltern müssen besser beraten werden.

Sie können ihren Kindern gut helfen.

In der Frühförderung in der Lebenshilfe hat ihr die Arbeit mit den Kindern und Eltern gefallen.





So unterstützt sie Familien

Mandy Weishaupt wusste: Sie möchte nach dem Studium Familien unterstützen. Sie findet, dass man Eltern beteiligen soll. Sie findet, dass besonders Diagnosen gut mit Familien besprochen werden müssen. Dann verstehen Eltern die Bedeutung besser und haben weniger Sorgen. Eltern können sagen, wobei sie Hilfe brauchen. Darum sind ihr Elterngespräche sehr wichtig. Sie hat in einer Frühförderstelle gearbeitet. Sie war auch Leiterin der Frühförderstelle und der Autismus Ambulanz. Mandy Weishaupt hat im Landesverband geholfen, Tagungen für Fachkräfte zu organisieren. Sie konnte einbringen, was für Eltern und Fachkräfte interessant und wichtig ist. Mandy Weishaupt hat außerdem viele Erzieher in Kindergärten beraten.



Heute ist Mandy Weishaupt mit in der Geschäftsführung. Sie findet immer noch wichtig: Die Kinder und Familien sind im Mittelpunkt. Wir müssen gute Angebote machen und helfen Teilhabe zu ermöglichen. Wir müssen alle gut behandeln.

In der Lebenshilfe Walsrode arbeitet sie mit vielen Mitarbeitenden am Gewaltschutz. Gemeinsam mit der Bewohnervertretung hat sie einen Beschwerdezeitel gemacht. Darauf gibt es auch Bilder, die leicht zu verstehen sind. Sie hat auch schon Beschwerden von Kindern bekommen. Das findet sie wichtig.

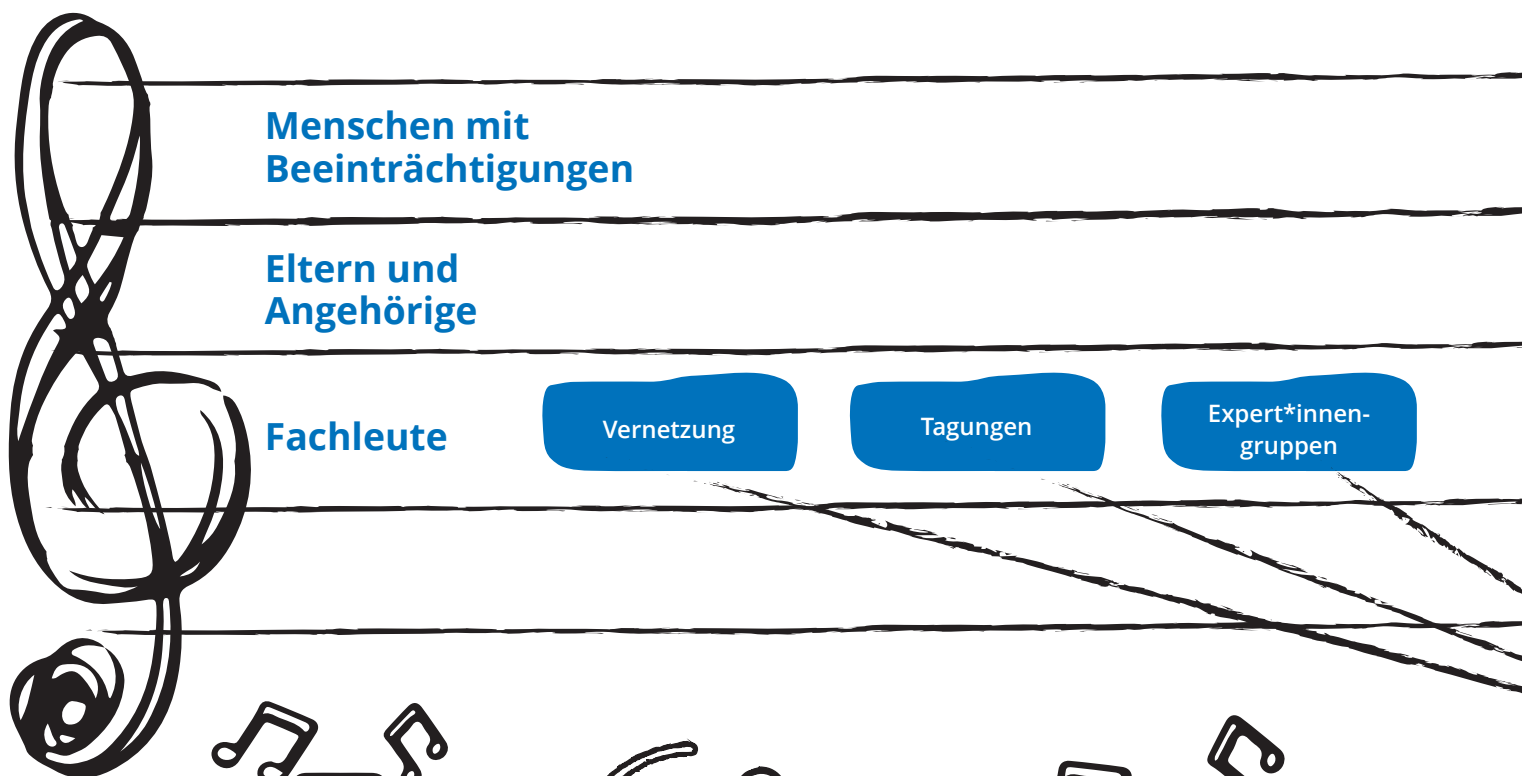


Mandy Weishaupts Arbeit im Ausschuss Kinder und Jugendliche

Seit 2022 ist sie im Ausschuss Kinder und Jugendliche. Die Ausschussarbeit gefällt ihr gut. Sie bringt sich gerne in inhaltliche Diskussionen ein. Denn sie ist nah an den Menschen dran. Und sie kann die Meinung der Menschen in den Ausschuss mit reinbringen. So kann sie sich auch im Verband dafür stark machen, dass die Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Familien nicht vergessen werden.

Lebenshilfe Niedersachsen Dreiklang

Unser Dreiklang bedeutet für uns: Menschen mit Beeinträchtigungen, Eltern und Angehörige und Fachleute sprechen über Themen. Gemeinsam kommen wir zu einer Meinung. Das macht uns stark.



Menschen mit Beeinträchtigungen

Eltern und Angehörige

Fachleute

Vernetzung

Tagungen

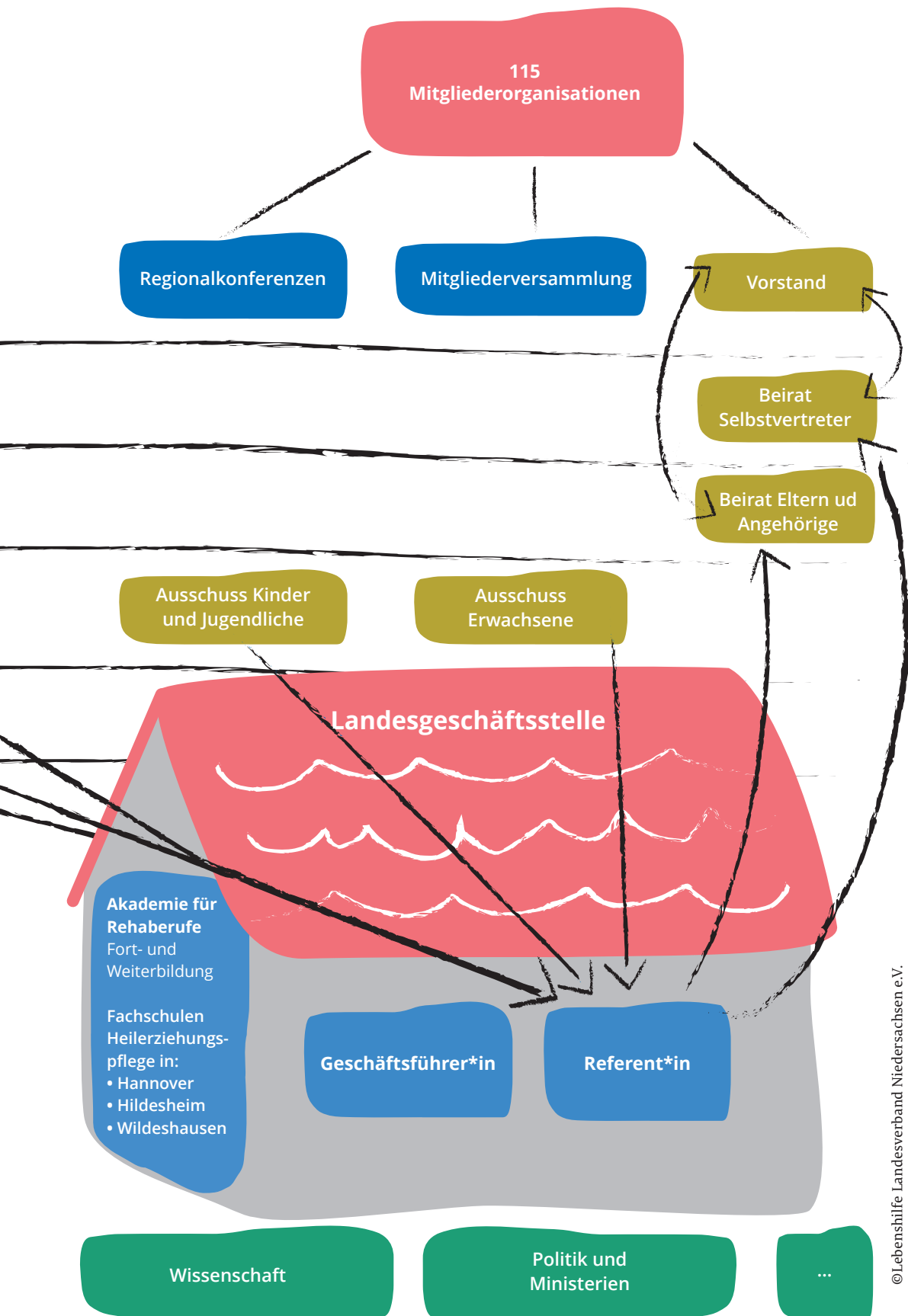
Expert*innen-gruppen



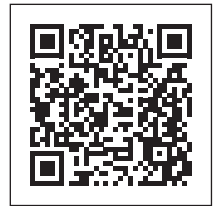
Paritätischer
Niedersachsen

Bundesvereinigung
Lebenshilfe

Niedersächsischer Landesbeirat
für Menschen mit Behinderungen



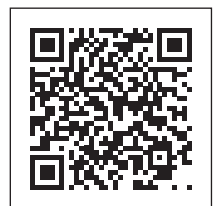
Unsere Ausschüsse:



Unsere Beiräte:



Unser Vorstand:



©Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.

Fachschulen Heilerziehungspflege

In den drei Fachschulen Heilerziehungspflege der Akademie für Rehaberufe in Wildeshausen, Hildesheim und Hannover werden über zweihundert Schüler*innen ausgebildet. Projekte und Exkursionen gehören zur Arbeit der Fachschulen. Die Fachschule in Wildeshausen zeigt hier drei Beispiele.



Menschenrechte in Aktion

Menschenrechte in Aktion ist ein Projekt der Organisation Kellerkinder e.V. in Berlin. Die VZ20 durfte im November 2023 einen Workshop zum Thema **Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK)** machen.



Ausstellung Körperwelten

Die Klasse VZ19 hat in diesem Jahr die Ausstellung Körperwelten in Bremen besucht. Das ist eine Wanderausstellung über den menschlichen Körper.

Dialog im Dunkeln

Die Klasse VZ18 hat die Blindheit erkundet. Ein Besuch in Hamburg bei Dialog im Dunkeln ermöglichte den Fachschüler*innen einen spannenden Alltags-Parcours. Dabei waren sie komplett blind. Sie wurden von einem blinden Guide durch diesen Parcours geleitet.



Ein Jahr mit viel Herz!



Auf unserem neuen Themenprogramm für Menschen mit Beeinträchtigung für 2025 sieht man, wie sehr unsere Seminarteilnehmer*innen die besondere Atmosphäre in den Seminaren schätzen. Dafür danken wir unseren Dozent*innen ganz herzlich!

Digitales Seminar begeistert

Unser digitales Seminar „Qualitätsprüfungen in der Eingliederungshilfe“ war sehr erfolgreich.



Erfolgreiche Langzeitfortbildungen

Mehrere Fortbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen. Besonders wichtig sind die Programme gFAB, Jobcoach und U-Tabi.



Hohe Nachfrage nach „Im Haus“-Seminaren

Unsere „Im Haus“-Seminare sind sehr beliebt, besonders für Menschen mit Beeinträchtigung. Auch das Seminar „Frauenbeauftragte stärken“ war ein Erfolg.

Stärkung der Selbstvertretung

Eines unserer wichtigsten Ziele bleibt, die Selbstvertretung zu stärken. Wir danken allen für ihr Interesse und Engagement.



Maßgeschneiderte Angebote und Supervision

Es gibt mehr Bedarf an speziellen Angeboten. Wir haben die Supervision ausgebaut und können die richtigen Personen vermitteln.

Dezentrale Seminare geplant

Wir planen, mehr Seminare an verschiedenen Orten anzubieten. Den Anfang macht ein Intensivkurs in Wilhelmshaven.



Im Internet mehr erfahren:



Hand in Hand für Norddeutschland: Besser zusammen – Der NDR mit der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung

Im Dezember 2023 hat der NDR zwei Wochen lang über die Lebenshilfe berichtet.
Er hat viele Projekte aus Norddeutschland vorgestellt.

Die Lebenshilfe war 2023 Partner der NDR-Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“.
Wir haben zusammen mit den anderen norddeutschen Landesverbänden der Lebenshilfe mitgemacht.
Der NDR hat spannende Berichte über die Lebenshilfe im Fernsehen und Radio gezeigt.
Und am Ende haben viele Menschen für die Lebenshilfe gespendet.

NDR-Berichte über unsere Mitgliedsorganisationen

Der NDR hat auch Mitgliedsorganisationen der Lebenshilfe Niedersachsen besucht. Er hat dort gefilmt und Aufnahmen fürs Radio gemacht. Die Berichte liefen dann im Fernsehen und im Radio. So haben viele Menschen von der Arbeit der Lebenshilfe in Niedersachsen erfahren.
Und sie konnten viel über Inklusion und Teilhabe erfahren.





Der Spendentag am 15. Dezember

Der große Spendentag am 15. Dezember war ein Höhepunkt.

An dem Tag konnte man beim NDR anrufen und für die Lebenshilfe spenden. An den Spendentelefonen saßen viele Prominente.

Und auch Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Niedersachsen und Mitglieder aus dem Vorstand.

Im NDR ging es den ganzen Tag um die Lebenshilfe. Am Abend lief die Sendung „DAS! Spezial – Hand in Hand für Norddeutschland“ im NDR-Fernsehen. In der Sendung war zum Beispiel Ulla Schmidt zu Gast. Sie ist die Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe.

Und es waren Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen da. Sie haben von ihren Projekten erzählt.

Wie viel wurde gespendet ?

Am 14. Februar waren wir beim NDR in Hamburg.

Dort war die symbolische Scheckübergabe von "Hand in Hand für Norddeutschland". Es sind 4,2 Millionen Euro zusammengekommen. Wir danken allen Spender*innen für ihre Unterstützung.

An dem Tag gab es auch eine interessante Podiumsdiskussion. Aus Niedersachsen nahm Steffen Beewen teil. Er macht bei dem inklusiven Sportangebot der Lebenshilfe Leer mit.

Wer hat Spendengelder bekommen ?

Für die Verteilung der Spendengelder gab es in jedem Bundesland im Norden ein Gremium. In Niedersachsen waren Menschen aus den Beiräten und dem Vorstand im Gremium. Eine Mitarbeiterin vom NDR war auch bei den Sitzungen dabei. Das Gremium hat gemeinsam alle Anträge aus Niedersachsen geprüft. Und es hat sichergestellt, dass so viele Projekte wie möglich Geld bekommen.

Über den QR-Code finden Sie eine Liste mit allen Projekten, die Gelder bekommen haben.

Zur
Projektliste:



20. Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen: Vielfalt feiern!

Am 24. August 2024 hat der 20. Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen stattgefunden. Diesmal ging es nach Osterode.

Wir haben die Veranstaltung zusammen mit den Harz-Weser-Werken durchgeführt.

Inklusives Stadtfest

Auf drei Bühnen sind zum Beispiel Bands und Chöre aufgetreten. Mehr als 200 Künstler*innen und Akteur*innen aus den Lebenshilfen in Niedersachsen haben ihr Können gezeigt.

An verschiedenen Aktionsständen gab es spannende Mitmach-Aktionen. An Infoständen haben die Besucher*innen Spannendes über die Arbeit der Lebenshilfe erfahren. Und sie konnten Infos zu Inklusion, Teilhabe und Selbstbestimmung erhalten.

Auch Organisationen und Vereine aus Osterode waren vor Ort.

Ein besonderes Highlight

Zu unserem 20. Jubiläum gab es einen Sonderstempel der Harzer Wandernadel!



Veranstaltungen 2023 und 2024 – Gemeinsamkeit und Austausch

Veranstaltungen sind für die Lebenshilfe Niedersachsen sehr wichtig.
Man kommt zusammen und diskutiert verschiedene Themen.
Im Jahr 2023/2024 haben wieder viele Veranstaltungen stattgefunden.

In diesem Jahr war nicht nur der Aktionstag.
Es haben auch wieder viele Tagungen stattgefunden.
Zum Beispiel:
Die Tagung Frühförderung, die Tagung Kita/Tagesbildungsstätten
und die Tagung der Geschäftsführungen.

Im Oktober 2023 hat außerdem das Landesweite Treffen der
Bewohnerververtretungen bei uns im Haus stattgefunden.
Es gab auch wieder viele Vernetzungstreffen.

Und wir waren auf Veranstaltungen von anderen Organisationen.



**Auf den
Bildern sehen
Sie ein paar
Highlights.**



„Geschwister stärken“: Ein Projekt für Geschwister von Kindern mit Beeinträchtigung oder schwer erkrankten Kindern

In Deutschland leben etwa 1,24 Millionen Kinder und Jugendliche, die einen Bruder oder eine Schwester mit besonderem medizinischen Versorgungsbedarf haben.



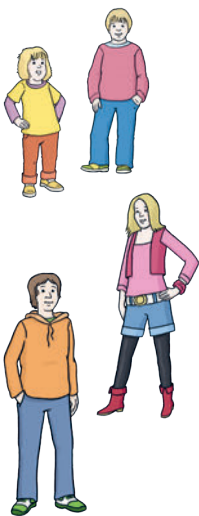
Wenn ein Kind in einer Familie erkrankt, hat dies Auswirkungen auf alle Familienmitglieder. Auch für die gesunden Geschwister ergibt sich eine besondere Situation.

Das Projekt „Geschwister stärken“ wurde im August 2024 von der Lebenshilfe für die Grafschaft und der EUREGIO-KLINIK ins Leben gerufen. Es wird aus Mitteln der Aktion Mensch gefördert.

Das Projekt hat diese Ziele:

- Selbstbewusstsein und die Lebensfreude der Geschwisterkinder zu stärken,
- die Beziehung zu ihren Geschwisterkindern mit Beeinträchtigung zu fördern und
- das Familienklima zu entspannen.

In Gruppen lernen die Geschwisterkinder andere Kinder mit ähnlichen Erfahrungen kennen und können sich gegenseitig unterstützen. Pädagogische Fachkräfte helfen ihnen, über ihre Sorgen zu sprechen und schwierige Themen zu bearbeiten. Auch die Familien werden einbezogen. Vor oder nach den Gruppentreffen gibt es Gespräche mit den Eltern, um Raum für Erziehungsfragen oder Sorgen zu bieten. Das Projekt umfasst verschiedene Gruppenangebote für unterschiedliche Altersgruppen.



Aktion Mensch Förderung

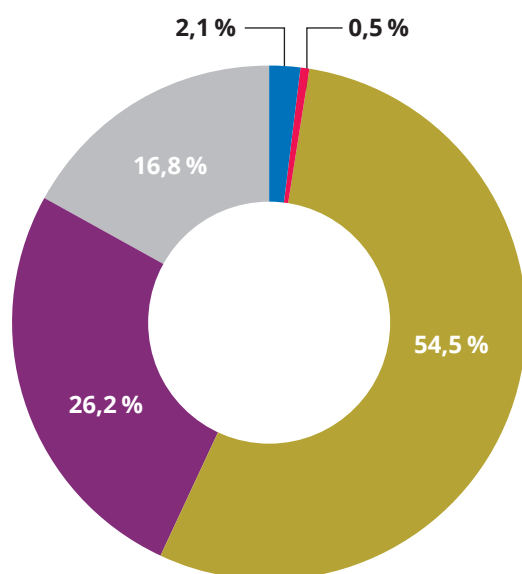
Unsere Mitgliedsorganisationen haben viele gute Ideen für Projekte. Mit den Projekten machen sie sich stark für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Aktion Mensch fördert viele Projekte unserer Mitgliedsorganisationen. 2023 hat sie 191 Projekte für insgesamt 3.309.630,61 Euro in Niedersachsen bewilligt!



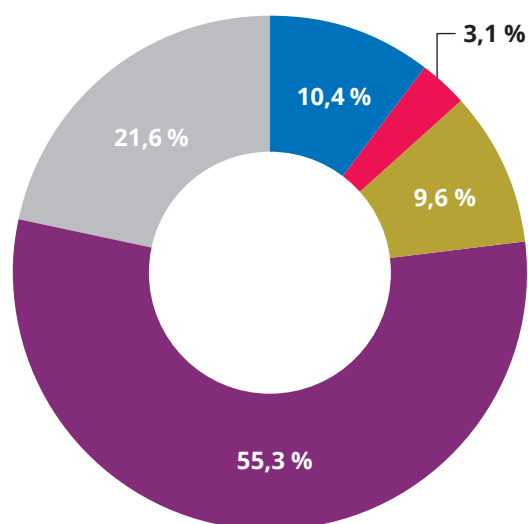
Auswertung der bewilligten AM-Anträge LV Niedersachsen nach Handlungsfeldern 2023

	Arbeit	Wohnen	Freizeit	Bildung und Persönlichkeitsstärkung	Barrierefreiheit und Mobilität
Anzahl der Anträge	4	1	104	50	32
Fördervolumen	345.326,32 EUR	102.788,32 EUR	317.065,41 EUR	1.829.304,91 EUR	715.145,65 EUR
Prozentualer Anteil bewilligter Anträge	2,1 %	0,5 %	54,5 %	26,2 %	16,8 %
Prozentualer Anteil Fördervolumen	10,4 %	3,1 %	9,6 %	55,3 %	21,6 %

Prozentualer Anteil an den bewilligten Anträgen

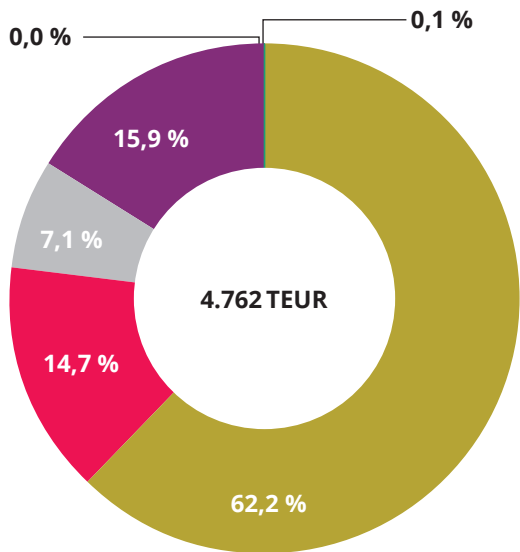


Prozentualer Anteil am Fördervolumen

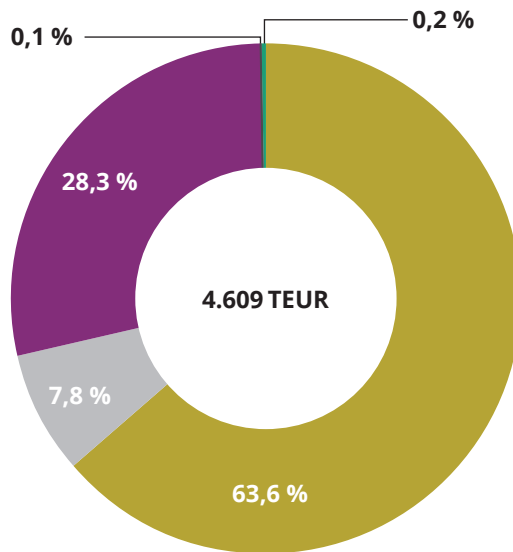


Bilanz zum 31.12.2023: Aktiva

Aktiva Bilanz zum 31.12.2023



Aktiva Bilanz zum 31.12.2022



Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	Rechnungsabgrenzungsposten
Besitz, den man nicht sehen kann, z. B. das Recht, ein Computerprogramm zu benutzen.	Besitz und Dinge, die wir zum Arbeiten brauchen, z. B. Grundstück, Häuser, Möbel, Computer, Telefon.	Wert-Papiere: Geld, was wir am Ende der Laufzeit zurückerhalten und die Zinsen dazu	Geld, was wir noch bekommen und anderer Besitz	Geld in der Kasse und auf dem Konto	Geld, das wir schon bezahlt haben. Die Leistung bekommen wir aber erst nächstes Jahr.

Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen

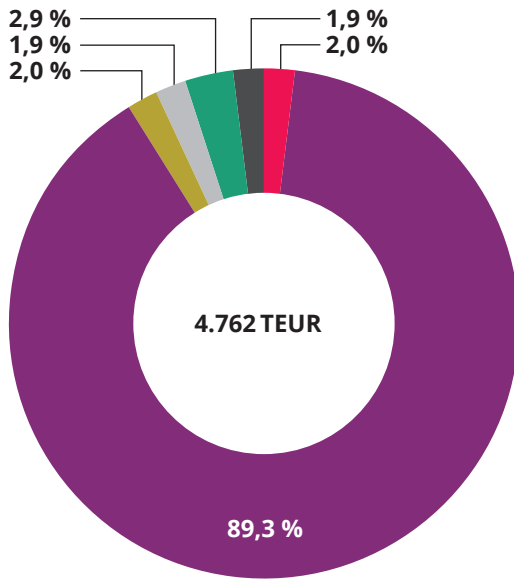
Das haben wir bekommen:



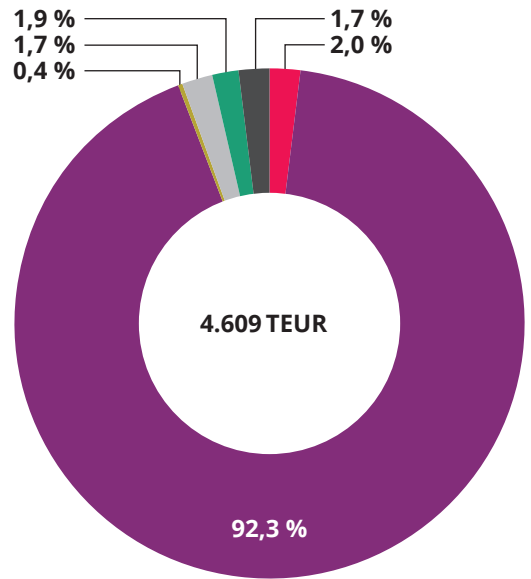
Umsatzerlöse	Sonstige betriebliche Erträge
Geld für die normale Arbeit vom Verein	Zuschüsse und sonstige betriebliche Erträge

Bilanz zum 31.12.2023: Passiva

Passiva Bilanz zum 31.12.2023



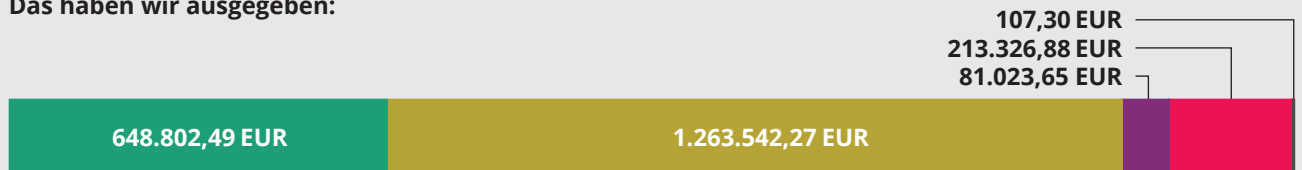
Passiva Bilanz zum 31.12.2022



Kapital vom Verein	Rücklagen	Sonderposten	Rückstellungen	Verbindlichkeiten	Rechnungsabgrenzungsposten
Das, was der Verein von Anfang an hat.	Überschuss aus Vorjahren	Zuschüsse zum Anlagevermögen	Geld, was wir erst später brauchen: z. B. Geld für Altersrente, Altersvorsorge, Jahresbericht.	Geld, das andere noch von uns bekommen.	Geld, das wir schon bekommen haben, aber wir müssen nächstes Jahr noch etwas dafür tun.

Gewinn- und Verlustrechnung: Ausgaben

Das haben wir ausgegeben:



Aufwendungen für Lehrmittel und bezogene Leistungen	Personalaufwand	Abschreibungen	sonstige betriebliche Aufwendungen	Sonstige Steuern
Geld für Dinge für den Unterricht, für Lehrer, Kursleiter, Mieten und andere Kosten	Geld für Mitarbeiter	Abschreibungen für den Besitz und Dinge, die man nicht sehen kann und die wir für unsere Arbeit brauchen.	Andere Ausgaben für die Arbeit	Andere Steuern

Jahresergebnis das haben wir am Ende mehr: **3.257,00 EUR**

Unser Team

Landesgeschäftsführer:
FRANK STEINSIEK

Verbandsbereich
Referat Kinder und Jugendliche:
ULRIKE SEYFANG

Referat Erwachsene:
SANDRA QUEER

Referat Selbstvertretung:
ANKE BRINDÖPKE

Verbandsverwaltung:
PETRA BEHREND
NELLI KELM

[Fachschule Heilerziehungspflege
Hannover](#)
Schulleitung:
SUSAN WIEGEL

Stellvertretende Schulleitung:
NADINE HAUFSCILD

Schulsekretariat:
SUSANN KLEY

[Fachschule Heilerziehungspflege
Hildesheim](#)
Schulleitung:
DR. LIDA FRORIEP-WENK

Stellvertretende Schulleitung:
ARNE SCHINDLER

Schulsekretariat:
GITTA RECKZEH

[Fachschule Heilerziehungspflege
Wildeshausen](#)

Schulleitung:
INGO TIETMANN

Stellvertretende Schulleitung:
TOMKE SCHMIDT

Schulsekretariat:
YVONNE JANZ

[Fort- und Weiterbildung](#)
Leitung Fort- und Weiterbildung:
AGNES WÖRNER

Seminarorganisation, -verwaltung
und Koordination:
PETRA WANCKEL

Seminarorganisation und -verwaltung
von Angeboten für Menschen mit
Beeinträchtigung:
SUSANN KLEY

Seminarorganisation und -verwaltung:
MICHAELA KROWORSCH

Qualitätsmanagement/QM-Beauftragte:
PETRA BEHREND

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
N. N.

Buchhaltung:
SIMONE MESENBRINK

Kontaktdaten

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.

Nordring 8 G
30163 Hannover
Telefon: 0511 909 257 00
Fax: 0511 909 257 11
landesverband@lebenshilfe-nds.de
www.lebenshilfe-nds.de

Akademie für Rehaberufe Fort- und Weiterbildungen

Nordring 8 G
30163 Hannover
Telefon: 0511 909 257 01
Fax: 0511 909 257 12
akademie@lebenshilfe-nds.de
www.akademie-fuer-rehaberufe.de

Fachschule Heilerziehungspflege Hannover

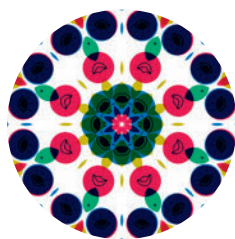
Nordring 8 G
30163 Hannover
Telefon: 0511 909 257 02
Fax: 0511 909 257 12
fs-hannover@lebenshilfe-nds.de
www.akademie-fuer-rehaberufe.de

Fachschule Heilerziehungspflege Hildesheim

Langer Garten 21
31137 Hildesheim
Telefon: 05121 40 26 82
Fax: 05121 40 26 92
fs-hildesheim@lebenshilfe-nds.de
www.akademie-fuer-rehaberufe.de

Fachschule Heilerziehungspflege Wildeshausen

Dr. Klingenberg-Str. 96 a
27793 Wildeshausen
Telefon: 04431 945 69 65
Fax: 04431 945 69 66
fs-wildeshausen@lebenshilfe-nds.de
www.akademie-fuer-rehaberufe.de



Impressum

Herausgeber:

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.
Nordring 8 G
30163 Hannover
Telefon: 0511 909 257 00
Fax: 0511 909 257 11
landesverband@lebenshilfe-nds.de
www.lebenshilfe-nds.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Frank Steinsiek,
Landesgeschäftsführer nach § 30 BGB

Bildquellen:

Bilder Kaleidoskop: © BRAUN MIT BRAUN, Design-Agentur
Illustrationen Leichte Sprache, Seiten 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 12,13, 16,17, 22:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Stefan Albers
Seite 3: Privat
Seiten 4, 6 links, 7, 11, 12, 18, 19, 21: © Lebenshilfe, Frank Steinsiek
Seiten 5, 22: © Lebenshilfe, David Mauer
Seite 6: © Gruppenbild rechts, MW/Carolin Oppermann
Seite 9: © Daniel Witte
Seite 16, 17: Privat
Seite 20: © Kroesing Media Dietrich Kühne

Gestaltung:

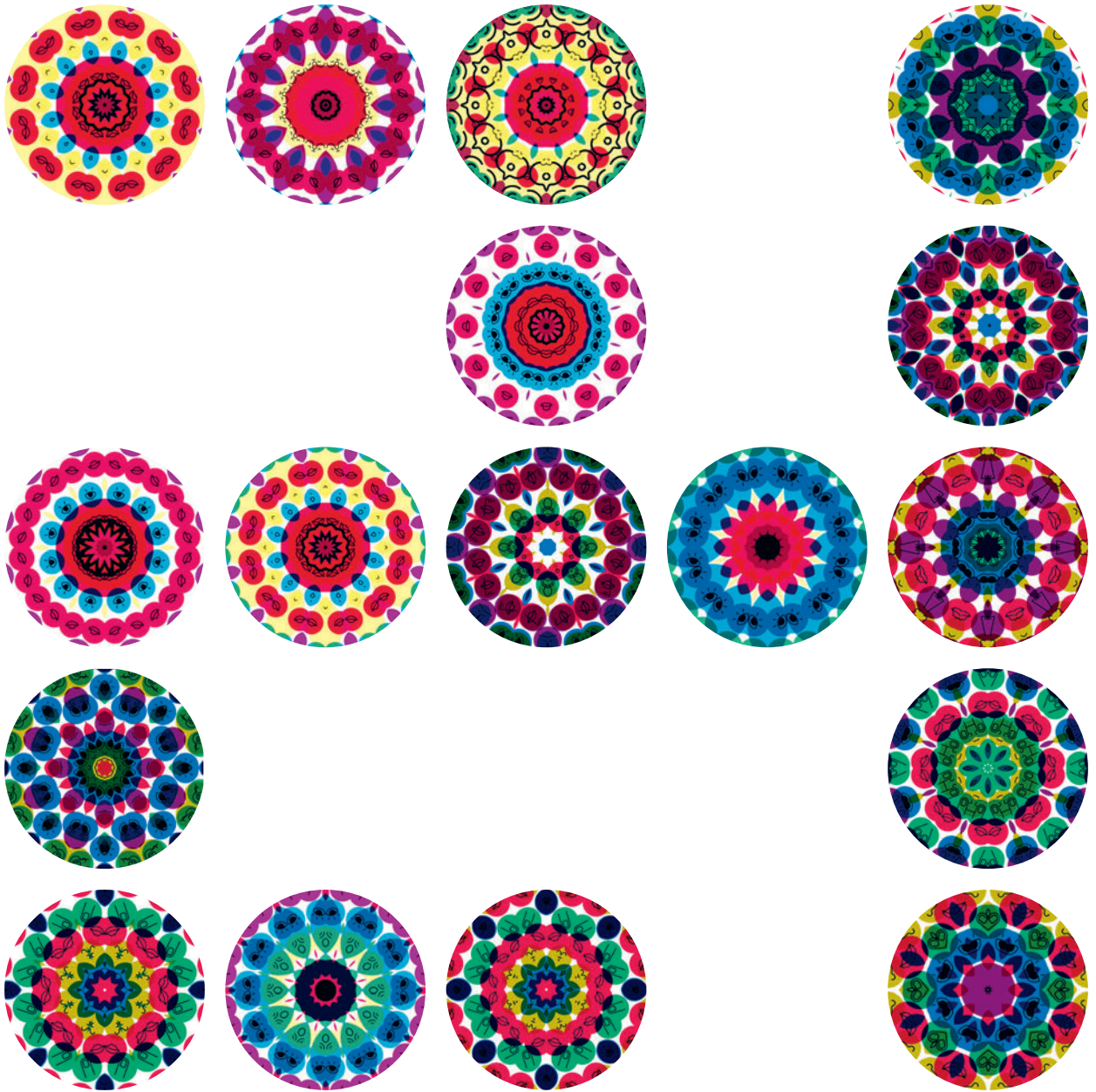
BRAUN MIT BRAUN, Design-Agentur, Hannover

Druck:

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
und Quellenangabe.
© 2024 Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.

Unsere Spitzenverbände:





Lebenshilfe
Niedersachsen